

Haupt- und Finanzausschuss	05.09.2017
Rat	21.09.2017

öffentlich

Vorlage Nr.	572/2017-11
Stand	07.08.2017

Betreff Ausbau der E-Government-Plattform durch Einführung eines virtuellen Bauamts

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beauftragt die Verwaltung die vertraglichen Vereinbarungen mit der Firma ITEBO-Unternehmensgruppe in Kooperation mit dem Zweckverband civitec zur Einführung der digitalen Fallbearbeitung in der Bauaufsichtsbehörde abzuschließen.

Sachverhalt

Die Verwaltung führt zusammen mit dem Zweckverband civitec schrittweise die E-Government-Schnittstelle ein (vgl. Vorlage 427/2017-11). Über die in diesem Projekt festgelegten Projektschritte hinaus plant die Verwaltung, den Beteiligten am Baugenehmigungsverfahren eine digitale Beteiligungsmöglichkeit zu eröffnen.

Der Zweckverband civitec bietet an, zusammen mit der Firma ITEBO eine digitale Beteiligungsplattform für interessierte Verbandsmitglieder bereit zu stellen. Die Stadt Bornheim ist im Verbandsgebiet der Pilotanwender. Ziel ist die weitestgehende digitale und medienbruchfreie Fallbearbeitung. Dadurch sollen die Bearbeitungszeiten verkürzt und eine größtmögliche Transparenz im Verfahren geschaffen werden.

Das Verfahren soll zunächst in der Grundausbaustufe eingeführt werden. Hiermit ist eine digitale Verfahrensbeteiligung möglich.

Die Beauftragung erfolgt über den Zweckverband civitec. Die vergaberechtlichen und vertraglichen Bedingungen werden vom civitec übernommen.

Finanzielle Auswirkungen

Einmalige Aufwendungen für die Ausbaustufe 1:

Bauplattform der Firma ITEBO mit OSCI-Schnittstelle zum Baugenehmigungsverfahren ProBauG der Firma PROSOZ:	30.000 €
XML-Service-Komponenten der Firma PROSOZ:	11.000 €
Gesamt:	41.000 €

Laufende Aufwendungen in Ausbaustufe 1:

Betriebsaufwendungen für die Plattform:	16.800 €
Wartung für die Schnittstellen-Software:	1.300 €
Gesamt:	18.100 €